

Brennende Ölwanne in Starnberg am 25.07.2007

Am 25.07.2007 gegen 17:45 Uhr ging bei der Polizeiinspektion Starnberg ein Notruf aus der Härterei Weber aus Starnberg ein. Dort hat eine Ölwanne zu brennen angefangen. Das entfachte Feuer konnte durch die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehren Starnberg, Percha und Söcking schnell unter Kontrolle gebracht werden. Wie durch die Polizei ermittelt wurde, werden in der Härterei Metallstifte stark erhitzt und dann in einem Ölbad zum Aushärten wieder abgekühlt. Dabei gibt es normalerweise eine kleine Stichflamme. Dieses Mal hat jedoch das Öl in der Wanne zu brennen angefangen. Bei dem Brand erlitt ein 35-jähriger Arbeiter aus Starnberg eine leichte Rauchgasvergiftung und musste ärztlich behandelt werden. Da in dem Betrieb noch div. Chemikalien lagerten und nicht bekannt war, in wie weit das Löschmittel mit den Chemikalien reagieren könnte, wurde ein Chemiker der Fa. ESPE Seefeld verständigt, der jedoch bald Entwarnung geben konnte. Bei dem Brand wurde eine Arbeitsmaschine beschädigt und die Lagerhalle stark verrußt. Über die Höhe des Sachschadens liegen bislang noch keine Erkenntnisse vor. Ein technischer Defekt dürfte wohl die Ursache des Brandes gewesen sein. Bei dem Brand waren 64 Feuerwehrmänner und mehrere Fahrzeuge vom Rettungsdienst im Einsatz.

